

Textentlastung nicht nur im DFU

Sprachsensibler Fachunterricht

ReFo V13 Quito 06. - 08.02. 2017



Textentlastung nicht nur im DFU
Sprachsensibler Fachunterricht
ReFo V13 Quito 06.- 08.02. 2017

Welches Tier wird hier beschrieben?

Gnomirne leben **do** Wasser. Sie haben schillernde **Klinsen**, mit denen sie **liko** Seen **ugsen**.

Libellen leben **am** Wasser. Sie haben schillernde **Flügel**, mit denen sie **über** Seen **schweben**.

Wenn bei einem Text 30-50 % der Inhaltswörter nicht bekannt sind, ist der Text nicht mehr verständlich.

Textentlastung nicht nur im DFU
Sprachsensibler Fachunterricht
ReFo V13 Quito 06.- 08.02. 2017

**Jeder Unterricht, der in deutscher Sprache
erteilt wird, ist Deutschunterricht.**



Textentlastung nicht nur im DFU

Sprachsensibler Fachunterricht

ReFo V13 Quito 06. - 08.02. 2017

„Ja, soll ich als Fachlehrer jetzt auch noch Deutsch unterrichten?“

So oder so ähnlich könnte die Reaktion der einen oder anderen Fachkollegin (bzw. Fachkollege) aussehen, wenn sie auf Sprachsensibilität im Fachunterricht angesprochen werden.

Die Antwort wäre „*Jein!*“

Sprachsensibler Fachunterricht pflegt einen bewussten Umgang mit Sprache, ist also **sprachbezogenes Fachlernen**. Es ist jedoch untrennbar mit dem Fachlernen verbunden und insofern **fachbezogenes Sprachlernen**.“ (Josef Leisen).

Textentlastung nicht nur im DFU

Sprachsensibler Fachunterricht

ReFo V13 Quito 06.- 08.02. 2017

Im **Fachunterricht** sind **Inhalte und Sprache** unmittelbar miteinander **verbunden**:

fach- und sprachdidaktisch als auch lernpsychologisch

Fachwissen braucht **Sprachwissen**

Jeder Fachunterricht ist auch Sprachunterricht

Sprache und **Inhalt** müssen im bilingualen Unterricht integriert gelernt werden =

CLIL (content and language integrated learning)

Textentlastung nicht nur im DFU

Sprachsensibler Fachunterricht

ReFo V13 Quito 06.- 08.02. 2017

- Der **sprachsensible Fachunterricht** pflegt einen bewussten Umgang mit der Sprache, um fachliches Lernen nicht durch (vermeidbare) sprachliche Schwierigkeiten zu verstellen.
- Der **sprachsensible Fachunterricht** erkennt, dass Sprachlernen im Fach untrennbar mit dem Fachlernen verbunden ist.
- Als **Fachunterricht in der Zweitsprache** fördert er in besonderem Maße das Sprachlernen.

Textentlastung nicht nur im DFU

Sprachsensibler Fachunterricht

ReFo V13 Quito 06.- 08.02. 2017

Sprachliche Standardsituationen im Fachunterricht

- Etwas (Gegenstand, Experiment, Prozess, Sachverhalt, Verfahren, ...) **darstellen** und **beschreiben**
- Eine Darstellungsform (Tabelle, Graph, Diagramm, Formel, Karte, Skizze, Bild, ...) **verbalisieren**
- Fachtypische Sprachstrukturen anwenden
- Sachverhalte **strukturieren** und **präsentieren**
- Eine Hypothese, Vorstellung, **Idee äußern**
- Fachliche **Fragen stellen**
- Einen Sachverhalt **erklären** und **erläutern**
- Ein fachliches Problem lösen und **verbalisieren**
- Auf **Argumente eingehen** und Sachverhalte **diskursiv erörtern**
- Einen Fachtext **lesen**
- Einen Fachtext **produzieren**

Textentlastung nicht nur im DFU

Sprachsensibler Fachunterricht

ReFo V13 Quito 06.- 08.02. 2017

Unterricht sprachsensibel gestalten

Impulse aus der Sprachförderung

Unterscheidung BICS und CALP

(vgl. Cummins 1978)

BICS und CALP

BICS

*(Basic Interpersonal
Communicative Skills)*

beschreibt

- „grundlegende Kommunikationsfähigkeiten“
- Sprachfähigkeiten in der Alltagskommunikation und im zwischenmenschlichen Bereich
- BICS-Fähigkeiten bewältigen die **Mündlichkeit**

CALP

*(Cognitive Academic
Language Proficiency)*

beschreibt

- „schulbezogene kognitive Sprachkenntnisse“
- Sprachfähigkeiten in der Bildungssprache im kognitiv akademischen Bereich
- CALP-Fähigkeiten bewältigen die **Schriftlichkeit**

http://www.studienseminar-koblenz.de/medien/wahlmodule_unterlagen/2011/429/01%20Sprachfoerderung%20%28PPT%29.pdf

Textentlastung nicht nur im DFU
Sprachsensibler Fachunterricht
ReFo V13 Quito 06. - 08.02. 2017

Josef Leisen, 2010 – „Sprachen“ in den Fächern

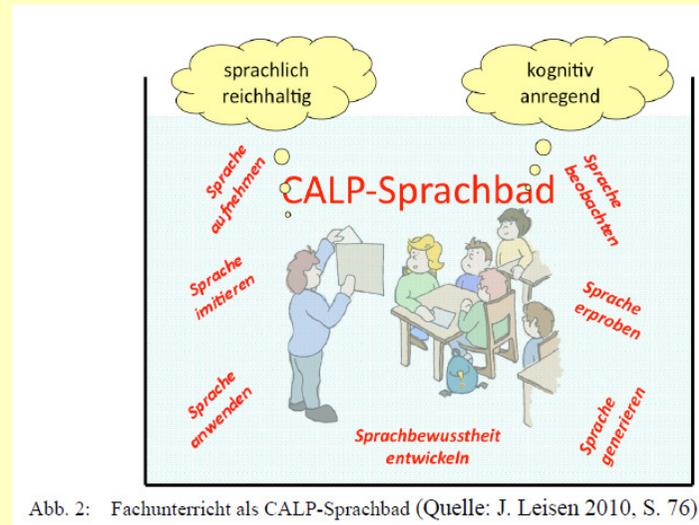


Abb. 2: Fachunterricht als CALP-Sprachbad (Quelle: J. Leisen 2010, S. 76)

Eine gute Sprachförderung im FU bringt die Lernenden in ein sprachlich reichhaltiges und kognitiv anregendes CALP-**Sprachbad**. Im Sprachbad beobachten, erproben und generieren die Lernenden die Sprache. Sie nehmen sie auf, wenden sie an und entwickeln **Sprachbewusstheit**.

http://www.hss.de/fileadmin/media/downloads/Berichte/111027_RM_Leisen.pdf

Textentlastung nicht nur im DFU

Sprachsensibler Fachunterricht

ReFo V13 Quito 06.- 08.02. 2017



Textentlastung nicht nur im DFU

Sprachsensibler Fachunterricht

ReFo V13 Quito 06. - 08.02. 2017

Lesen Sie diesen Text mit Augen eines 14-jährigen DaZ oder DAF-Schülers

Geschichte, Gymnasium Klasse 8

Erst in der Zeit der französischen Besatzung bildete sich in Deutschland ein nationales Bewusstsein.

Das trifft besonders für Preußen zu, obwohl es selbst nicht von Napoleon besetzt war.

Der gemeinsame Widerstand gegen die bestehende oder drohende Fremdherrschaft ging mit einer nationalen Begeisterung einher.....

Die Einverleibung kirchlichen Besitzes durch die neuen Herrscher bedeutete allein in Baden für 120 Klöster und Ordenshäuser den Verlust ihrer Eigenstaatlichkeit, in Württemberg für 95.

Geschichte und Geschehen 3 (Klett-Verlag), S. 77

Textentlastung nicht nur im DFU

Sprachsensibler Fachunterricht

ReFo V13 Quito 06. - 08.02. 2017

Geschichte, Gymnasium Klasse 8

Erst in der Zeit der französischen **Besatzung bildete sich** in Deutschland ein **nationales Bewusstsein**.

Das trifft besonders für **Preußen** zu, obwohl **es** selbst nicht von Napoleon **besetzt war**.

Der gemeinsame **Widerstand** gegen die **bestehende** oder **drohende Fremdherrschaft ging mit** einer nationalen Begeisterung **einher**.....

Die **Einverleibung** **kirchlichen Besitzes** durch die neuen Herrscher **bedeutete** allein in Baden für 120 Klöster und **Ordenshäuser** den Verlust ihrer **Eigenstaatlichkeit, in Württemberg** für 95.

historische
Fachtermini

Kompo-
sita

unbekannte
Verben

Genitiv
ohne
Signal-
wort

Kohärenz

Geschichte, Realschule Klasse 7/8

Geistliche Landesherren wurden **enteignet**, die Gebiete verteilte man an **weltliche Fürsten**. Diesen Vorgang nannte man **Säkulation**.

Etwas 300 kleine **Herrschaftsgebiete** **verschwanden** von der Landkarte. Drei Millionen Menschen **wurden** neuen Herrschern **unterstellt**. Später **erhob** Napoleon die Fürsten von **Bayern**, **Sachsen** und **Württemberg** zu Königen.

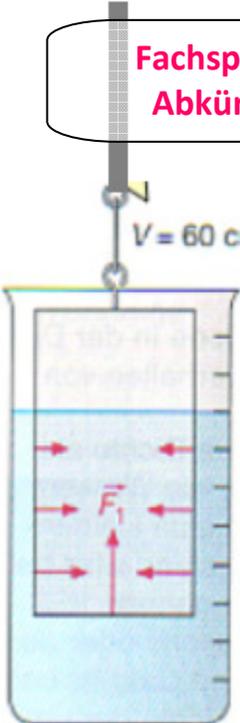
Entdecken und verstehen 3 (Cornelsen-Verlag)

Textentlastung nicht nur im DFU

Sprachsensibler Fachunterricht

ReFo V13 Quito 06. - 08.02. 2017

Finden Sie morphologische und syntaktische Besonderheiten der Fachsprache auf dieser Schulbuchseite.



Fachspezifische Abkürzungen

$V = 60 \text{ cm}^3$

Fachbegriffe

Komplexe Attribute

Verkürzte Nebensatzkonstruktion

Die Auftriebskraft
 Ein Stein lässt sich im Wasser leichter als in der Luft tragen. Ganz allgemein beobachtet man:
 Taucht ein Körper in eine Flüssigkeit ein, so wird seine Gewichtskraft scheinbar kleiner. Diese Erscheinung nennt man **Auftrieb**. Der Auftrieb entsteht durch den Schweredruck.

Taucht z.B. ein Quader teilweise in eine Flüssigkeit ein (Abb. > 5), so ruft der Schweredruck p an der Unterseite des Quaders eine Kraft $F = p \cdot A$ hervor. Die Kraft ist nach oben, gegen die Gewichtskraft gerichtet. Sie heißt **Auftriebskraft** F_A . Der Kraftmesser zeigt eine um den Betrag der Auftriebskraft verringerte Gewichtskraft an. Ist der Quader ganz eingetaucht, so verändert sich die Auftriebskraft nicht mehr.

Erweiterte Nominalphrase

Eingetauchtes Volumen	Auftriebskraft in Wasser	Auftriebskraft in Spiritus
10 cm ³	0,1 N	0,07 N
20 cm ³	0,2 N	0,14 N
30 cm ³	0,3 N	0,21 N
40 cm ³	0,4 N	0,28 N
50 cm ³	0,5 N	0,35 N
60 cm ³	0,6 N	0,42 N

Komposita

Die vom Schweredruck auf die Seitenflächen des Quaders ausgeübten Kräfte heben sich paarweise auf und beeinflussen deshalb die Kraftanzeige nicht. Durch den Schweredruck erfährt jeder eingetauchte Körper eine noch oben wirkende Auftriebskraft. Sie verringert scheinbar die Gewichtskraft.

5 Zum Entstehen des Auftriebs und Messungen zum Auftrieb

Nominalisierung

Adjektive auf -bar

Komplexe Attribute anstelle von Attributsätzen

Textentlastung nicht nur im DFU

Sprachsensibler Fachunterricht

ReFo V13 Quito 06. - 08.02. 2017

Auf der Abbildung sieht man ein jungsteinzeitliches Dorf. Zum Schutz vor wilden Tieren ist es von einem Zaun dicker und hoher Holzpfähle umgeben.

Bauern und ihre Familien wohnen dort und halten auch Haustiere. Handwerker brauchten Werkzeuge und stellten auch welche her.

Auf den Feldern wird Getreide und Gemüse geerntet. Diese können als Vorräte entweder kühl im Erdkellern oder trocken in erhöht gebauten Speichern gelagert werden.

In der Jungsteinzeit kann dadurch der Winter, in dem es kaum Nahrung gibt, gut überbrückt werden. Seit dieser Zeit ist die Bevölkerungszahl gestiegen.

(Verweisende Wörter) Aus viele Sprachen – eine Schule, S.41

Textentlastung nicht nur im DFU

Sprachsensibler Fachunterricht

ReFo V13 Quito 06. - 08.02. 2017

Mögliche **Stolpersteine** eines deutschen Textes

- Fachbegriffe
- unbekannte Verben
- Komposita (Land-Straße, Wasser-Stoff, Frauen-Wahl-Recht)
- Nominalisierungen
- komplexe Attribute (statt Nebensätzen)
- Genitivkonstruktionen
- Kohärenz (verweisende Wörter/Pronomen)
- komplexe, ungewöhnliche Syntax
- Passivkonstruktionen

Textentlastung nicht nur im DFU

Sprachsensibler Fachunterricht

ReFo V13 Quito 06. - 08.02. 2017

Schrittweiser Aufbau der CALP-Fähigkeiten im sprachsensiblen Unterricht:

Scaffolding (scaffold= Baugerüst)

Die Lernenden bekommen so viel Hilfe angeboten, wie sie brauchen, um eine Aufgabe selbständig zu bearbeiten zu können.

- Literale Didaktik (Erwerb von Kompetenzen zur Förderung der Textkompetenz)
- Bereitstellung von Materialien und Methoden-Werkzeugen
- Gute Aufgabenstellung (binnendifferenziert, kalkulierte sprachliche Herausforderung)

Textentlastung nicht nur im DFU

Sprachsensibler Fachunterricht

ReFo V13 Quito 06. - 08.02. 2017

Makro- und Mikro-Scaffolding

Scaffolding nach Pauline Gibbons setzt sich aus vier "Bausteinen" zusammen:

1. Bedarfsanalyse:

Welcher Text soll bearbeitet werden? Beinhaltet er bestimmte syntaktische oder grammatikalische Schwerpunkte?

Was soll genau gelernt werden?

Beispiel:

Malt man die Flächen zwischen zwei Höhenlinien farbig aus, so entsteht eine Höhenschicht-Karte.**Je höher**, desto dunkler braun, **je niedriger**, desto dunkler grün, **je tiefer** unter dem Meeresspiegel, desto dunkler blau ist die Farbe. (Klett, Terra 5/6, 37)

2. Lernstandsanalyse

Einbeziehung des Vorwissens, Auswahl von Zusatz- und/oder Anschauungsmaterial.

- Mit welchem Ziel soll der Text gelesen werden?
- Beherrschen die SuS die geforderten Strukturen?
- Welche Hilfen brauchen sie?
- Ist die Zusammenarbeit mit anderen Kolleg/innen, Fächern notwendig/sinnvoll?

3. Unterrichtsplanung

Anhand der gewonnenen Erkenntnisse aus der Bedarfs- und der Lernstandsanalyse Verknüpfungen von sprachlichen und fachlichen Aspekten vornehmen nach dem Prinzip :

- vom Konkreten zu Abstrakten,
- von Einfachen zum Komplexen
- von der Alltagssprache und Mündlichkeit (BICS) zur Bildungssprache und Schriftlichkeit (CALP)

4. (neue) Unterrichtsinteraktion

- Verlangsamung der L-S-Interaktion
- Aktives Zuhören durch die Lehrkraft
- Gewährung von mehr Planungszeit für SuS
- Re-Kodierung einer Schüleräußerung
- Kooperative Unterrichtsformen
- Die SuS erhalten Methodenkompetenz zur Dekodierung von schwierigen Texten.

Die ersten drei "Bausteine"
werden von Gibbons als "**Makro-Scaffolding**"
bezeichnet, Baustein (4) als **Mikro-Scaffolding**

Textentlastung nicht nur im DFU

Sprachsensibler Fachunterricht

ReFo V13 Quito 06. - 08.02. 2017

Arbeitsauftrag:

Arbeiten Sie in 3-4er Gruppen zusammen. (Schulteams)

1. Think: Lesen Sie die 10 Punkte durch und markieren Sie:
Welche der Punkte werden an unserer Schule schon praktiziert, welche nicht, von welchen weiß ich es nicht genau? (5 Minuten)

2. Pair: Tauschen Sie sich mit Ihren Gruppenmitgliedern aus.
Schreiben Sie auf ein Plakat:
Das machen wir an unserer Schule wenig/nicht. (15 Minuten). Gibt es Gründe dafür?

Bestimmen Sie, wer das Ergebnis präsentiert.

3. Share: Präsentieren Sie Ihr Ergebnis vor dem Plenum (10 Minuten)

Arbeitszeit: 30 Minuten

Textentlastung nicht nur im DFU
Sprachsensibler Fachunterricht
ReFo V13 Quito 06. - 08.02. 2017

Sprachsensibler Fachunterricht ist vor allem auch eine Frage der **Haltung**:

Erkenne ich als Fachkolleg/in an, dass mein Unterricht auch Sprachunterricht ist und handle danach?



Textentlastung nicht nur im DFU

Sprachsensibler Fachunterricht

ReFo V13 Quito 06. - 08.02. 2017

historische
Fachtermini

Geschichte, Gymnasium Klasse 8

Erst in der Zeit der französischen **Besatzung bildete sich** in Deutschland ein **nationales Bewusstsein**.

Das trifft besonders für **Preußen** zu, obwohl **es** selbst nicht von Napoleon **besetzt war**.

Der gemeinsame **Widerstand** gegen die **bestehende** oder **drohende Fremdherrschaft ging mit** einer nationalen Begeisterung **einher**.....

Kompo-
sita

Die **Einverleibung** **kirchlichen Besitzes** durch die neuen Herrscher **bedeutete** allein in Baden für 120 Klöster und **Ordenshäuser** den Verlust ihrer **Eigenstaatlichkeit, in Württemberg** für 95.

unbekannte
Verben

Genitiv
ohne
Signal-
wort

Kohärenz

Textentlastung nicht nur im DFU

Sprachsensibler Fachunterricht

ReFo V13 Quito 06. - 08.02. 2017

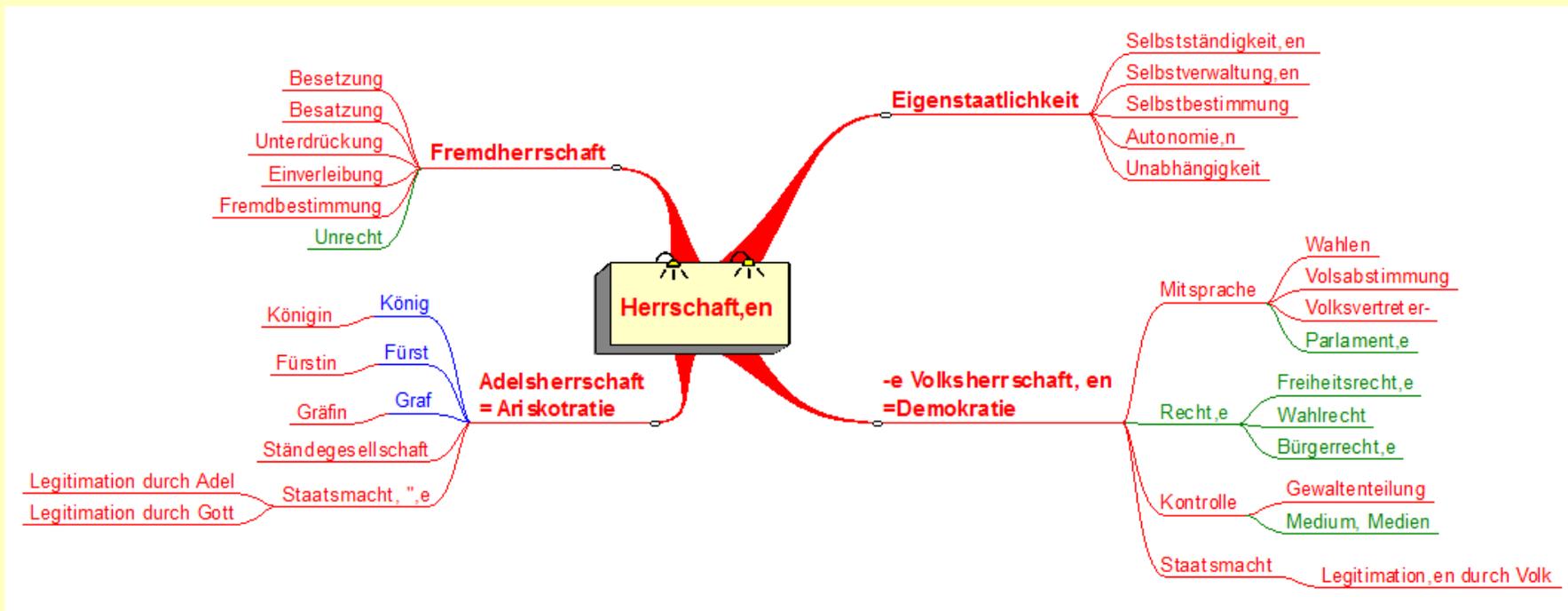
Folgende Fachbegriffe wird der Schüler vermutlich nicht kennen. Sie zu lernen, bedeutet Sprachlernen und Fachlernen.

Nomen	Verben	andere
die Besatzung, en das Bewusstsein (das Ordenshaus, -"er) der Widerstand, -"e der Verlust, e der Besitz, Besitztümer die Fremdherrschaft, en (die Einverleibung, en) (die Eigenstaatlichkeit, en)	sich bilden besetzen (aktiv) besetzt sein (passiv) einhergehen bedeuten zutreffen	national kirchlich

Textentlastung nicht nur im DFU

Sprachsensibler Fachunterricht

ReFo V13 Quito 06. - 08.02. 2017



Textentlastung nicht nur im DFU

Sprachsensibler Fachunterricht

ReFo V13 Quito 06. - 08.02. 2017

Cloze-Test: Setze bitte die 9 Wörter korrekt ein.

Begeisterung • Besatzung • Bewusstsein • die • Eigenstaatlichkeit • für • obwohl • oder • war

Erst in der Zeit der französischen _____¹⁾ bildete sich in Deutschland ein nationales _____²⁾.

Das trifft besonders für Preußen zu, _____³⁾ es selbst nicht von Napoleon besetzt _____⁴⁾.

Der gemeinsame Widerstand gegen die bestehende _____⁵⁾ drohende Fremdherrschaft ging mit einer nationalen _____⁶⁾ einher.....

Die Einverleibung kirchlichen Besitzes durch _____⁷⁾ neuen Herrscher bedeutete allein in Baden _____⁸⁾ 120 Klöster und Ordenshäuser den Verlust ihrer _____⁹⁾, in Württemberg für 95.

Textentlastung nicht nur im DFU

Sprachsensibler Fachunterricht

ReFo V13 Quito 06. - 08.02. 2017

Setze bitte die 6 Wörter korrekt ein.

• Besatzung • Bewusstsein • Eigenstaatlichkeit • Fremdherrschaft • nationales • Widerstand

Erst in der Zeit der französischen _____¹⁾ bildete sich in Deutschland ein _____²⁾ _____³⁾.

Das trifft besonders für Preußen zu, obwohl es selbst nicht von Napoleon besetzt war.

Der gemeinsame _____⁴⁾ gegen die bestehende oder drohende _____⁵⁾ ging mit einer nationalen Begeisterung einher.....

Die Einverleibung kirchlichen Besitzes durch die neuen Herrscher bedeutete allein in Baden für 120 Klöster und Ordenshäuser den Verlust ihrer _____⁶⁾, in Württemberg für 95.

Lösung:

Erst in der Zeit der französischen **Besatzung**¹⁾ bildete sich in Deutschland ein **nationales**²⁾ **Bewusstsein**³⁾.

Das trifft besonders für Preußen zu, obwohl es selbst nicht von Napoleon besetzt war.

Der gemeinsame **Widerstand**⁴⁾ gegen die bestehende oder drohende **Fremdherrschaft**⁵⁾ ging mit einer nationalen Begeisterung einher.....

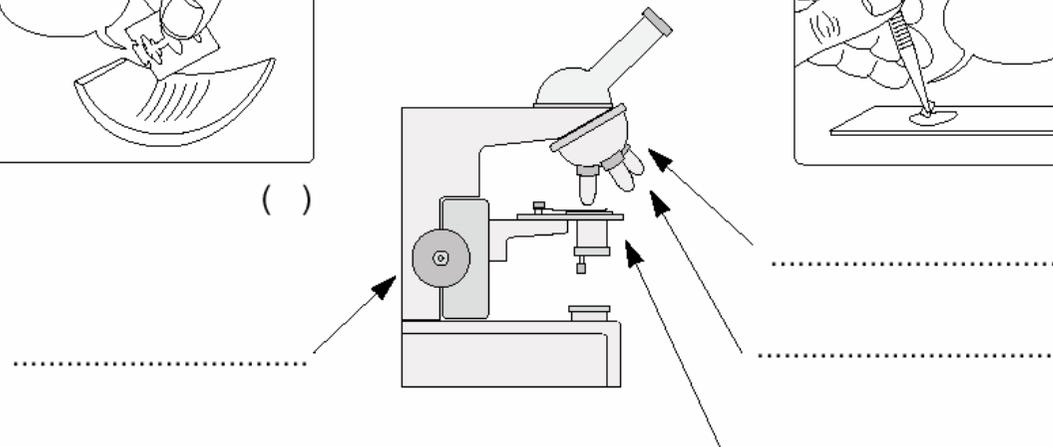
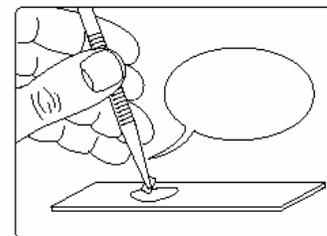
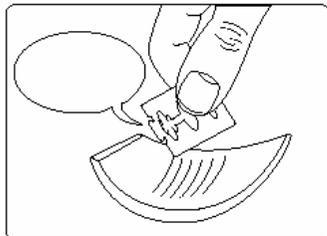
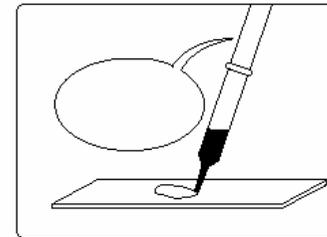
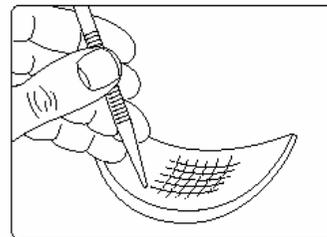
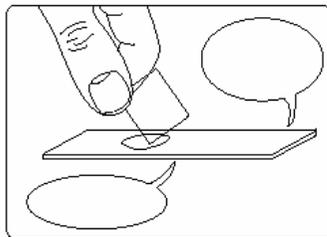
Die Einverleibung kirchlichen Besitzes durch die neuen Herrscher bedeutete allein in Baden für 120 Klöster und Ordenshäuser den Verlust ihrer **Eigenstaatlichkeit**⁶⁾, in Württemberg für 95.

Textentlastung nicht nur im DFU

Sprachsensibler Fachunterricht

ReFo V13 Quito 06. - 08.02. 2017

Wir mikroskopieren eine Zwiebelhaut



Leisen 2013, PT S. 15

Textentlastung nicht nur im DFU

Sprachsensibler Fachunterricht

ReFo V13 Quito 06. - 08.02. 2017

Aufgaben:

1. Schreibe die richtige Reihenfolge der Bilder in die Klammern.
2. Trage die Namen aus dem Wortgeländer in die Sprechblasen und Zeichnung ein.
2. Schreibe die richtige Reihenfolge der Sätze in die Klammern.
3. Beschreibe den Versuch mit Hilfe des Wortgeländers.

Wortgeländer:

- () drehen am - Grobtrieb - Objektisch - nach unten
- () bringen in - Häutchen - Wassertropfen
- () legen auf - fertiges Präparat - Objektisch
- () mit Pipette - geben auf - Wassertropfen - Objektträger
- () drehen am - Objektivrevolver - kürzestes Objektiv - über Präparat
- () mit Pinzette - ab/ziehen - ausgeschnittenes Häutchen
- () Deckgläschen - legen auf - Wassertropfen - auf Objektträger
- () mit Rasierklinge - schneiden in - Zwiebelhaut - kleines Viereck

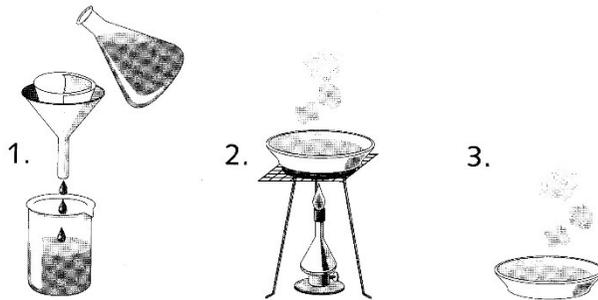
Leisen 2013, PT S. 15

Textentlastung nicht nur im DFU

Sprachsensibler Fachunterricht

ReFo V13 Quito 06. - 08.02. 2017

Satzbaukasten zum Thema „Trennverfahren“



Wortliste:

- | | | |
|--------------------|-----------------------|-----------------|
| -r Sand, o.Pl. | -r weiße Kristall, -e | gießen |
| -s Wasser, o.Pl. | -s Stoffgemisch, -e | erhitzen |
| -s Kochsalz, o.Pl. | -r Gasbrenner, - | filtrieren |
| -e Lösung, -en | -r Filter, - | erhalten |
| -r Reinstoff, -e | -e Abdampfschale, -n | ab/dampfen |
| -s Becherglas, "er | | kristallisieren |
| | | sich bilden |
| | | bestehen aus |

Aufgabe:

Bilde mit diesen Sprachhilfen Sätze zu den Experimenten.

Blockdiagramm:

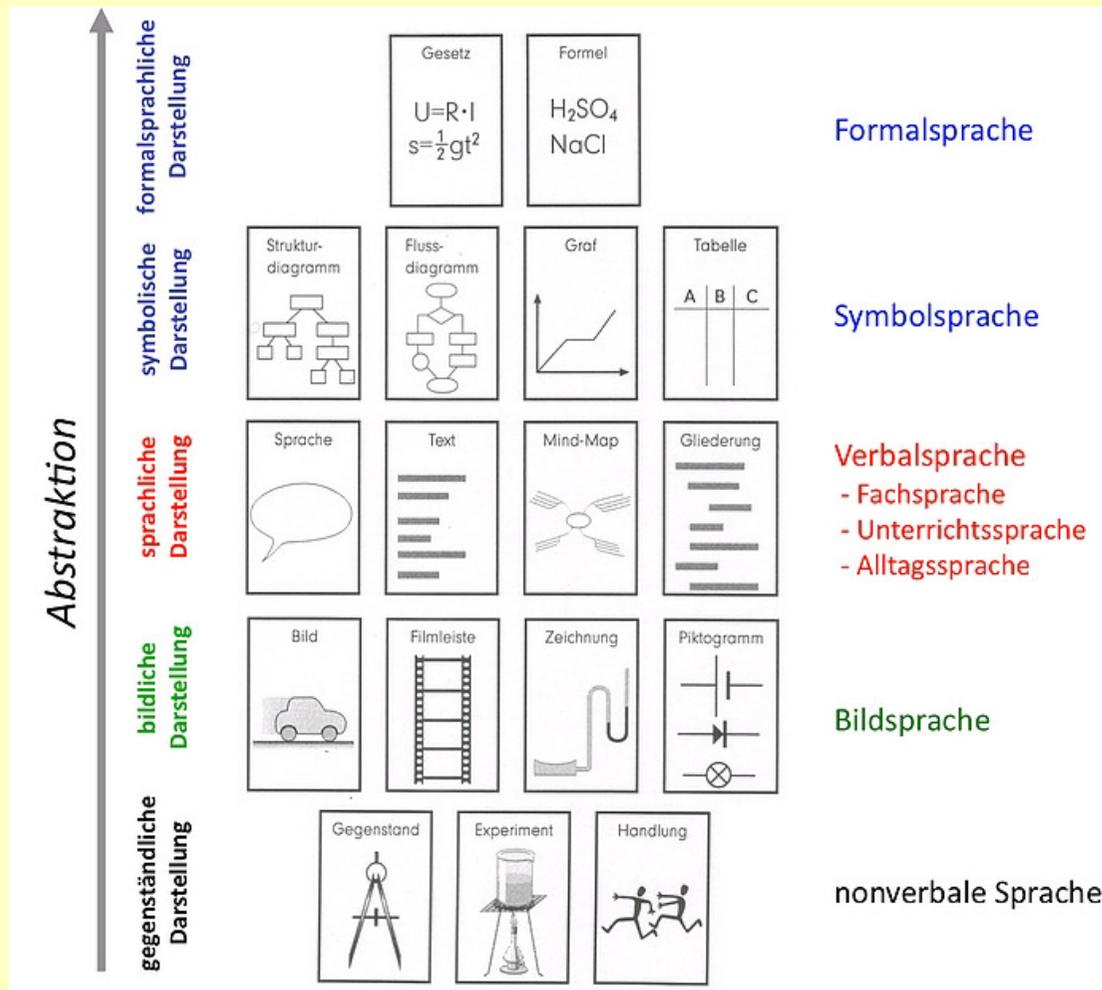
	erhitzen filtrieren gießen ab/dampfen erhalten kristallisieren sich bilden bestehen aus		Akk. den ... die ... das ...		Dat. dem ...
Zuerst		ich		mit	
Dann		wir		im	Akk. den ...
Danach		man		in	die ...
Zuletzt				durch	das ...

Leisen 2013, PT S. 37

Textentlastung nicht nur im DFU

Sprachsensibler Fachunterricht

ReFo V13 Quito 06. - 08.02. 2017



Leisen 2013, GT S. 36

Textentlastung nicht nur im DFU

Sprachsensibler Fachunterricht

ReFo V13 Quito 06. - 08.02. 2017

Methoden zum Erlernen des Fachvokabulars

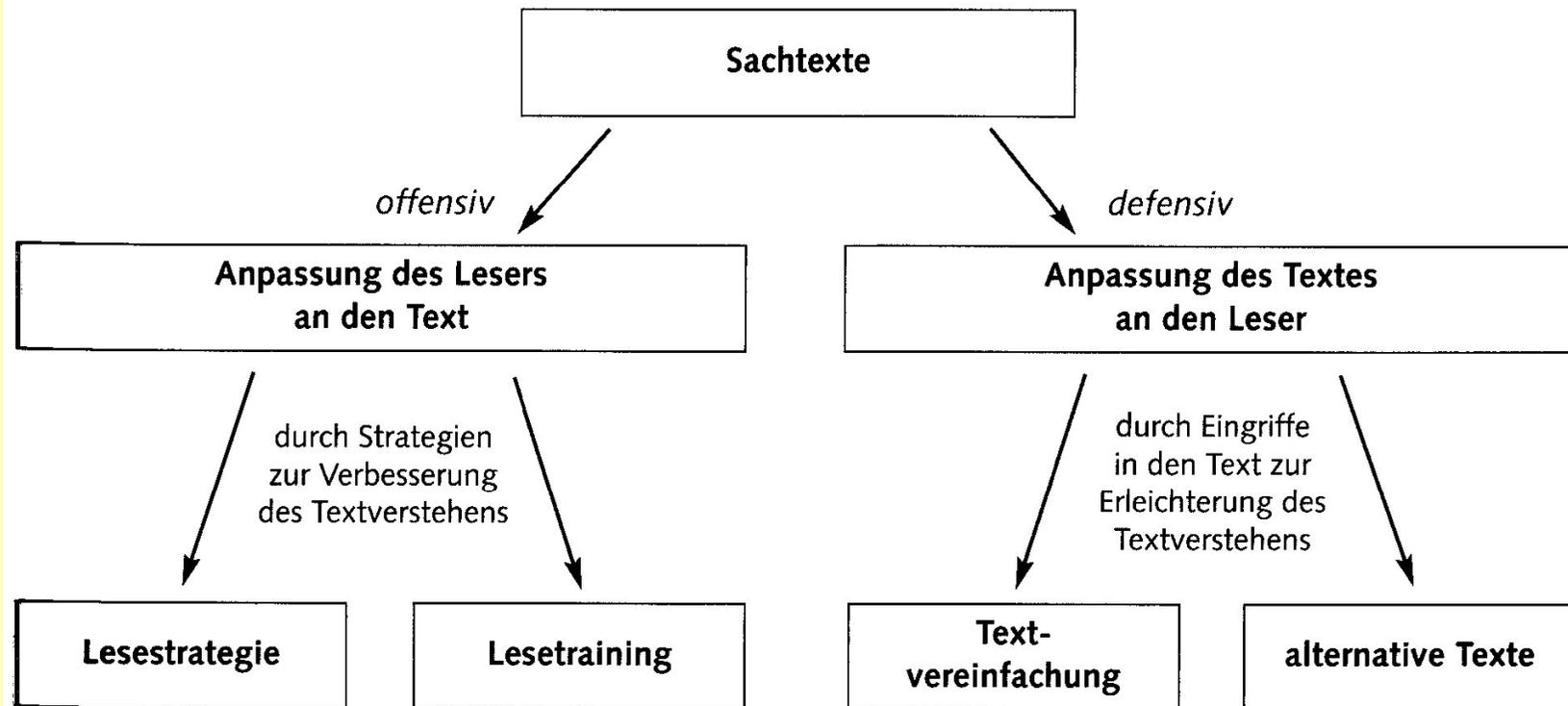
- Clozetest (Lingofox)
- Fragen zum Text stellen
- Glossar
- Kreuzworträtsel (Lingofox)
- Lückentext (Lingofox)
- Bildstörung (Lingofox)
- Memory
- Mindmap
- Multiple-Choice-Fragen
- Quizkarten anlegen
- Satzbaukasten
- Umstellübungen: (Lingofox)
Teilsätze kombinieren,
Satz schütteln, Wörter schütteln
- Vokabelheft
- Welcher Oberbegriff passt?
- Wortfeld
- Wortgeländer
- Wortkarten für Feldmethode
- Wörterkartei
- Wortliste

Textentlastung nicht nur im DFU

Sprachsensibler Fachunterricht

ReFo V13 Quito 06. - 08.02. 2017

Der Umgang mit Texten im Fachunterricht



© Josef Leisen

Analyse von Schulbuchtexten:

Zur Auswahl:

1. Text Geschichte: Die Pest
2. Biologie: Ernährung
3. Physik: Die Erwärmung der Erde
4. Deutsch: Freiwillige Feuerwehr
5. Oder eigene Schulbuchtexte

Präsentation mit der Methode: Einer bleibt - drei gehen

Textentlastung nicht nur im DFU

Sprachsensibler Fachunterricht

ReFo V13 Quito 06. - 08.02. 2017

Planungsrahmen zur sprachsensiblen Unterrichtsplanung

22

Tanja Tajmel

PLANUNGSRAHMEN zur sprachsensiblen Unterrichtsplanung

Thema	Aktivitäten				Sprachstrukturen	Vokabular
	Hören	Sprechen	Lesen	Schreiben		

Sprachförderung im Fachunterricht

Tajmel, T. (2009). Planungsrahmen zur sprachsensiblen Unterrichtsplanung. Online:
http://www.daz-mv.de/fileadmin/team/Materialien/Planungsrahmen_und_Beiispiel.pdf

Textentlastung nicht nur im DFU

Sprachsensibler Fachunterricht

ReFo V13 Quito 06. - 08.02. 2017

1350 n. Chr. 1380 1410 1440 1470 1500 1530 1560 1590 1620 1650



M 3 Arzt schneidet Pestbeulen auf, Holzschnitt von 1480

Der „schwarze Tod“ in Europa

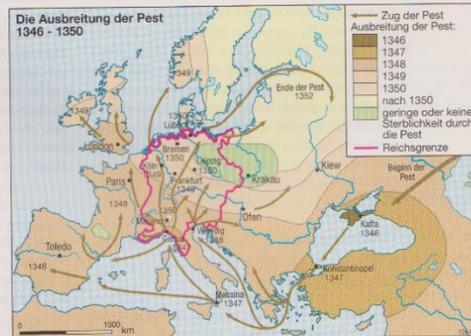
Schon im 6. Jahrhundert n. Chr. hatte es auf dem Kontinent vermutlich eine Pestwelle gegeben. Danach war die Krankheit in Europa aber nicht mehr aufgetreten. 1347 schleppten Händler die Pest von der Schwarzmeerküste nach Südtalien ein. Verantwortlich für die Verbreitung war die Hausratte, die sowohl auf Schiffen als auch in den damaligen Städten stark verbreitet war. Über die Flöhe dieser Ratten, die auch den Menschen befelen, infizierte sich die Bevölkerung mit dem Pestbazillus. Begünstigt wurde die Verbreitung der Krankheit durch schlechte hygienische Verhältnisse und Unterernährung.

Die Pest trat in zwei Varianten auf. Bei der Beulenpest kam es zunächst zu einem massiven Fieberanstieg, dann schwellen die Lymphdrüsen unter der Achsel, am Hals und an der Leiste stark an. Dies waren die blau-schwärzlichen Pestbeulen, von denen die Bezeichnung „schwarzer Tod“ herrührt. Während 50 bis 80 Prozent der an Beulenpest Erkrankten starben, betrug die Sterblichkeit der an Lungenpest infizierten annähernd 100 Prozent.

Wie viele Opfer die Pestepidemien des 14. Jh. gefordert haben, lässt sich nicht genau sagen. Wissenschaftler schätzen, dass die Gesamtbevölkerung Europas vor dem Auftreten der Pest um 1340 etwa 73 Millionen Menschen betrug und bis 1450 auf etwa 53 Millionen zurückging. Der Bevölkerungsrückgang führte dazu, dass bislang besiedelte Gebiete verlassen wurden. Man spricht von „Wüstungen“.

Das Auftauchen der Pest hatte bei den Menschen den Eindruck verstärkt, dass ein Strafgericht Gottes niedergehe. Es galt also, den Zorn Gottes wieder zu beschwichtigen. Dies sollte durch verstärkte persönliche Buße und eine strikte Befolgung religiöser Vorschriften geschehen. Es kam aber auch zu Pogromen gegen die jüdische Bevölkerung, die man zum Sündenbock für alle Schwierigkeiten machte. Das Gefühl, in einer problematischen, krisenhaften Zeit zu leben, in der man sich auf althergebrachte Sicherheiten nicht mehr verlassen konnte, breitete sich aus.

M 4



133

1. Geschichte: Der „schwarze Tod“ in Europa

Aus: Horizonte 2, Geschichte Ba-Wü, Westermann 2005 (GY), S. 133

Textentlastung nicht nur im DFU

Sprachsensibler Fachunterricht

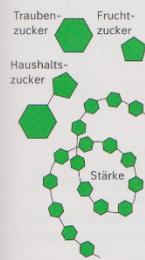
ReFo V13 Quito 06. - 08.02. 2017



1 Auswahl an kohlenhydratreichen Nahrungsmitteln

Bedeutung der Kohlenhydrate

Mit unserer Nahrung nehmen wir unterschiedliche Kohlenhydrate zu uns. Kartoffeln, Nudeln und Brot enthalten viel **Stärke**. In Süßwaren findet sich **Haushaltszucker (Saccharose)**. Die unterschiedlichen Kohlenhydrate werden im Körper zu **Traubenzucker (Glukose)** umgewandelt. Dieser kann dann von allen Zellen zur Energiegewinnung weiter abgebaut werden. Kohlenhydrate sind also Betriebsstoffe, die dem Körper Energie liefern.



2 Modelle von Kohlenhydraten

Bedarf an Kohlenhydraten

Die Aufnahme von Kohlenhydraten ist für den Energiehaushalt des Körpers von großer Bedeutung. Oft nehmen wir jedoch die falschen Kohlenhydrate zu uns: Haushaltszucker wird im Körper schnell in die beiden Bausteine Traubenzucker und Fruchtzucker zerlegt. Der Traubenzucker lässt den **Blutzuckerspiegel** rasch ansteigen.

Unser Körper reagiert darauf und senkt den Blutzuckerspiegel wieder. Dies wirkt sich als Hungersignal aus. Wer zu viel Zucker isst, bekommt also schneller wieder Hunger. Außerdem fördert zu viel Zucker Übergewicht und Karies. Stärke verhält sich in unserem Körper anders: Dieser Vielfachzucker besteht aus langen Ketten von Traubenzucker-Bausteinen, die zunächst zerlegt werden müssen. Der Blutzuckerspiegel steigt somit nur allmählich an. Stärkehaltige Lebensmittel machen daher länger satt.

Verdauung der Kohlenhydrate

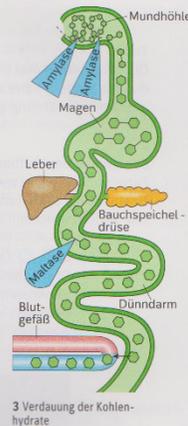
Bereits im Mund beginnt die Verdauung der Kohlenhydrate. Während wir unsere Nahrung kauen und einspeicheln, spaltet das Enzym **Amylase** die Stärke. Dieses Enzym wird in den Speicheldrüsen gebildet und zerlegt Stärke in zahlreiche Einheiten aus Malzzucker. Dieser Zucker besteht aus zwei Traubenzucker-Bausteinen.

Mithilfe des Enzyms **Maltase** wird anschließend Malzzucker im Dünndarm in die einzelnen Bausteine zerlegt. Auch Haushaltszucker wird hier gespalten. Traubenzucker gelangt nun durch die Darmwand ins Blut und wird zu den Zellen transportiert. Hier erfolgt bei der Zellatmung die eigentliche Energiegewinnung. Nehmen wir mit der Nahrung mehr Kohlenhydrate auf als wir benötigen, so werden diese als **Glykogen** in der Leber und in den Muskeln gespeichert. Bei Bedarf kann dieses kurzfristig wieder zu Traubenzucker abgebaut werden.

Ballaststoffe

Eine besondere Rolle bei der Verdauung spielen die **Ballaststoffe**. Diese Vielfachzucker können nicht von den Enzymen im Darm zerlegt werden. Unverdaut füllen sie den Magen und bewirken so ein Sättigungsgefühl. Gleichzeitig verstärken sie die Darmbewegung.

Du kannst den Aufbau von Kohlenhydraten, ihre Verdauung und ihre Bedeutung als Energielieferanten des Körpers erläutern.



3 Verdauung der Kohlenhydrate

2. Biologie: Die Bedeutung der Kohlehydrate

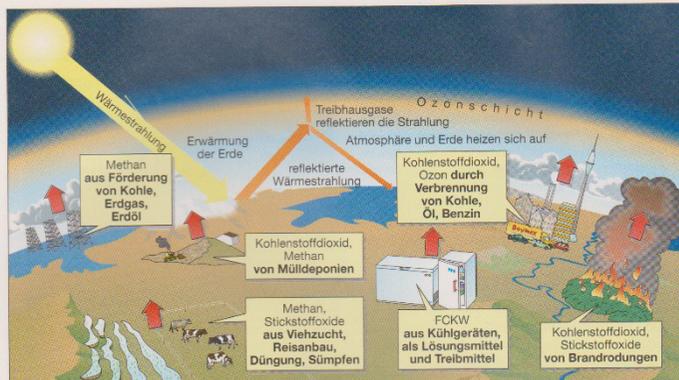
Aus: Erlebnis Biologie 7/8, Schroedel 2016, S.69

Textentlastung nicht nur im DFU

Sprachsensibler Fachunterricht

ReFo V13 Quito 06. - 08.02. 2017

Temperatur und Energie



1 Verursacher des zusätzlichen Treibhauseffektes

4 Erwärmung der Erde

4.1 Die Sonne liefert Energie

Seit vielen Millionen Jahren scheint die Sonne, strahlt Wärme zur Erde und erwärmt sie. Die Erde müsste daher eigentlich immer heißer werden. Doch es hat sich eine Durchschnittstemperatur von 15°C eingestellt. Allerdings schwankt die Temperatur innerhalb eines Tages und innerhalb der Jahreszeiten. Die von der Sonne auf die Erde kommende Wärmestrahlung erwärmt Boden, Seen und Flüsse, lässt Wasser verdunsten und Wolken bilden. Dies ist für das Leben auf der Erde sehr wichtig. Nachts geben Wasser, Boden und Luft die tagsüber aufgenommene Wärme als Wärmestrahlung in Richtung Weltraum ab. Ein Teil dieser Strahlung wird an den Wolken und an den Gasen der Lufthülle, vor allem Kohlenstoffdioxid und Wasserdampf, wieder zur Erde reflektiert. Dadurch entsteht der **natürliche Treibhauseffekt**. Ohne ihn würde die Durchschnittstemperatur der Erde auf -18°C absinken. Seit einiger Zeit wird ein leichtes Ansteigen der Durchschnittstemperatur der Erde beobachtet. Ursache dafür ist das vermehrte Auftreten von bestimmten Gasen in der Lufthülle, die in ihrer Gesamtheit **Treibhausgase** genannt werden. Zu diesen Gasen gehören vor allem Kohlenstoffdioxid, Stickstoffoxide, Methan und Fluor-Chlor-Kohlenwasserstoffe (FCKW).

Bild 1 zeigt die Haupterzeuger dieser Gase. Die Gase sammeln sich in den oberen Schichten der Atmosphäre und vermindern so die Wärmeabstrahlung in den Weltraum. Dadurch steigt die Durchschnittstemperatur auf der Erde. Es entsteht ein **zusätzlicher Treibhauseffekt**, der vom Menschen verursacht wird.

Durch das Ansteigen der Durchschnittstemperatur auf der Erde könnten verstärkt Orkane und Unwetter entstehen, das Eis der Antarktis oder auf Grönland könnte teilweise abschmelzen und gewaltige Überschwemmungen verursachen. Viele Pflanzen und Tiere könnten in der dann immer wärmer werdenden Umgebung nicht mehr existieren.

Durch den Treibhauseffekt wird ein Teil der von der Erde abgestrahlten Wärme reflektiert. Der zusätzliche Treibhauseffekt bewirkt eine Erhöhung der Durchschnittstemperatur auf der Erde.

- 1 Nenne weitere mögliche Folgen der Klimaveränderung.
- 2 Welche Maßnahmen werden ergriffen, um den Ausstoß von Kohlenstoffdioxid zu verringern?
- 3 Erkläre den Unterschied zwischen dem natürlichen und dem zusätzlichen Treibhauseffekt.
- 4 Welche Einrichtung eines Treibhauses entspricht den Gasen der Lufthülle der Erde?

3. Physik: Die Erwärmung der Erde

Aus: Erlebnis Naturwissenschaft Physik 3
Schroedel 2005, S.30

Textentlastung nicht nur im DFU

Sprachsensibler Fachunterricht

ReFo V13 Quito 06. - 08.02. 2017

Jugendfeuerwehr – Informationen ermitteln



- 1 Lies die Texte A – C mit dem Stift. Nutze dabei den **TIPP** auf Seite 41.
- a) Unterstreiche Antworten auf die Fragen, die du auf Seite 39 gesammelt hast.
 - b) Unterstreiche Informationen, die du zusätzlich wichtig findest.

A (K)ein Spiel mit dem Feuer

Rund 200 Jugendliche von 10 bis 18 Jahren sind in Essen bei der Jugendfeuerwehr aktiv. Von Inka Strunk

„Die roten Autos und Uniformen und die ganze Spannung rund ums Feuer und Löschen, das lockt die meisten am Anfang an“, meint Jugendfeuerwart René Schubert von der Gruppe Horst Eiberg. 14 Kids trainieren bei ihm das Organisieren von Löscheinsätzen, den Umgang mit dem Material und Verhaltensweisen für den Ernstfall. „Bei uns wird alles im Team gemacht, jeder darf alle Aufgaben mal ausprobieren“, erklärt Schubert. Natürlich kommen die Jugendlichen in richtigen Einsätzen wegen der zu großen Gefahr nicht zum Zug. Stattdessen führen sie auf Stadtteilstesten und bei Leistungswettkämpfen zwischen den einzelnen Jugendgruppen ihr Können vor. „Natürlich gibt es nicht nur Übungen und Theorie, auch bei uns steht der Spaß im Mittelpunkt“, so René Schubert. Die Hälfte der Zeit wird zum Fußballspielen und Quasseln genutzt.



Besondere Highlights sind Radtouren, Zeltlager oder Kirmesbesuche. Für die meisten Mitglieder ist die Jugendfeuerwehr einfach ein cooles Hobby, für andere sogar ein Weg zum Traumberuf. „Es sind schon einige später zur Berufsfeuerwehr gegangen“, erzählt René Schubert. Wer nicht ganz hoch hinauswill, kann später in der Freiwilligen Feuerwehr bei „echten“ Einsätzen mitmachen.“

B Die Jugendfeuerwehr: Daten und Fakten

Offiziell wurde die Deutsche Jugendfeuerwehr (DJF) am 31. Oktober 1964 in Berlin gegründet. Auf der Insel Föhr gibt es sie aber schon seit 1882. Die Jugendfeuerwehr ist Teil der Freiwilligen Feuerwehr. In den Jugendgruppen bereiten sich Jungen und Mädchen spielerisch auf die Aufgaben im Löschdienst vor. Hier lernen sie Fahrzeug- und Gerätekunde, taktisches Verständnis, Grundlagen des Löschangriffs, Schläuche verlegen, Befehle erkennen, Erste Hilfe und Umweltschutz. Wer alles beherrscht, kann das Jugendleistungsabzeichen ablegen, später die Deutsche Leistungsspange. Dann darf er auch schon Einsätze mitfahren und erste Aufgaben im Einsatzdienst übernehmen.

Im Jahr 2003 hatte die Jugendfeuerwehr 260 000 Mitglieder. Wer denkt „Feuerwehr, das ist doch nur was für Jungs“, der liegt weit daneben! Der Anteil der Mädchen nahm 2003 um fast 1000 auf 58 568 zu und entsprach damit 22,5 Prozent.

4. Deutsch: Freiwillige Feuerwehr

Aus: Klartext Deutsch 3, Westermann, 2016, S. 40

Arbeitsaufträge:

1. Lesen Sie den Text, suchen und analysieren Sie die möglichen sprachlichen Stolpersteine.
2. Entscheiden Sie, welche sprachlichen Phänomene mit Hilfe des Textes vertieft werden können.
3. Erstellen Sie motivierende Aufgaben, die Ihre Schüler bewältigen können.
4. (Orientieren Sie sich mit Ihrer Analyse an den Folien 18-22 zu dem Aspekt „Scaffolding“)
5. Präsentation der Gruppenarbeitsergebnisse .

(Kooperative) Lesestrategien:

1. wechselseitiges Lesen und Zusammenfassen
2. Fünf-Schritt-Lesemethode
3. Lesetandem
4. Textknacker
3. reziprokes Lesen
4. Lesefächer



Wechselseitiges Lesen und Zusammenfassen

Bei dieser Methode liest ein/eine Schüler/in jeweils einen Abschnitt des Textes vor und der/die andere muss den Inhalt wiedergaben.

Beim nächsten Abschnitt wechseln die Rollen. Am Ende muss jede/r Schüler/in den gesamten Inhalt des Textes wiedergeben.

Die 5-Schritt-Methode

1

Überblick verschaffen

Überschrift, Zwischenüberschriften, Hervorhebungen sichten

2

Fragen entwickeln

Überschriften in Fragen umwandeln, eigene Fragen klären

3

Abschnittsweise genau lesen

Aufmerksam lesen, Schlüsselbegriffe markieren, Randnotizen

4

Abschnittsweise rekapitulieren

Was konnte ich dem Abschnitt entnehmen?

5

Den Text rekapitulieren

Was habe ich gelesen? Was ist relevant für meine Frage?

Textentlastung nicht nur im DFU

Sprachsensibler Fachunterricht

ReFo V13 Quito 06. - 08.02. 2017

So geht's

Leminsel: Lesestrategien und Lesetechniken

SO 06

v34359

(vgl. deutschkompetent 6, S.230)

Die Fünf-Schritt-Lesemethode

Mithilfe der Fünf-Schritt-Lesemethode und ein bisschen Übung kannst du jeden Sachtext knacken.

1. Überfliege den Text!

- Lies die Überschrift und mache dir ihre Bedeutung klar.
- Achte auf Wörter im Text, die hervorgehoben sind.
- Stelle fest, was dir bekannt ist und was nicht.
- Überlege, wovon der Text im Großen und Ganzen handelt.



2. Stelle Fragen!

- Stelle Fragen an den Text. Verwende die W-Fragen: Wer? Was? Wann? Warum? Wo? So weißt du, worauf du beim Lesen achten kannst.
- Lies dir die Aufgabenstellung zum Text genau durch.



3. Lies gründlich!

- Kläre unbekannte Begriffe.
- Markiere wichtige Stellen. Benutze verschiedene Farben.
- Notiere Schlüsselwörter.
- Formuliere Überschriften für einzelne Textabschnitte.
- Bearbeite schwierige Abschnitte mehrmals.



4. Fasse Wichtiges zusammen!

- Fasse den Inhalt des Textes abschnittsweise zusammen. Benutze Notizettel.
- Verwende eigene Formulierungen und verknüpfe die Sätze mithilfe von Einleitwörtern.
- Erstelle eine Mindmap oder eine Skizze.



5. Wiederhole!

- Wiederhole die Informationen des ganzen Textes mit eigenen Worten. Trage die Zusammenfassung als Übung jemandem laut vor.
- Du kannst dein Wissen auch in Form eines Plakats darstellen.



© Erweitertes Verlag GmbH, Stuttgart 2013 | www.eltv.de | Alle Rechte vorbehalten.
Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.
Die Kopiergebühren sind abgegolten.

Online-Material zum Schülerbuch deutschkompetent 7
Ausgabe Nordsee in Wordformat, 978-3-12-100751-2,
als Kopiervorlage im Lehrband, 978-3-12-100751-7

5-Schritt-Lesemethode

Textentlastung nicht nur im DFU

Sprachsensibler Fachunterricht

ReFo V13 Quito 06. - 08.02. 2017

Textknackermethode

Den Textknacker kennen lernen

Der Textknacker funktioniert so:

- 1.** Ein Bild erzählt dir viel, bevor du den Text überhaupt gelesen hast.
- 2.** Die Überschrift sagt dir oft, was das Thema des Textes ist.
- 3.** Absätze gliedern den Text. Was in einem Absatz zusammensteht, gehört inhaltlich zusammen. Manchmal stehen auch Zwischenüberschriften über den Absätzen.
- 4.** Manche Wörter werden am Rand oder unter dem Text erklärt.
- 5.** Manchmal gibt es weitere Böden am Rand des Textes oder im Text. Sie helfen dir, den Text zu verstehen.
- 6.** Manche Wörter fallen dir auf, weil sie z. B. unterstrichen, farbig oder fett gedruckt sind. Diese Wörter sind wichtig. Sie sind Schlüsselwörter.
- 7.** Suche Wörter, die du nicht verstehst, im Lexikon – aber erst zum Schluss.



a. Schreibe die Schritte 1–7 auf ein sauberes Blatt.

Textentlastung nicht nur im DFU

Sprachsensibler Fachunterricht

ReFo V13 Quito 06. - 08.02. 2017

Lesetandem

Durchführung:

- 3x wöchentlich
- ca. ein halbes Jahr lang
- Dauer: ca. 15 Minuten



Das Tandem besteht aus:

- Lesetrainer (= Lesevorbild, leistungsstarker Leser)
- Lesesportler (= leistungsschwächerer Leser)

Ablauf:

1. Gemeinsam wird ein Text ausgewählt.
2. Beide zählen an (1, 2, 3) und lesen im Chor (halb-)laut vor. (Nur der Lesetrainer führt den Finger, Leselineal, Lesepeil o.ä. mit.)
3. Macht der Lesesportler einen Fehler und korrigiert sich nicht selbst, verbessert ihn der Trainer.
4. Danach wird am Anfang des Satzes neu angesetzt und wieder zusammen weiter gelesen.
5. Fühlt sich der Lesesportler sicher, gibt er das Zeichen zum Alleine-Lesen (z.B. Antippen).
6. Der Lesesportler liest ab jetzt alleine weiter (der Lesetrainer führt das Leselineal o.ä. weiterhin mit).
7. Macht der Lesesportler einen Fehler und korrigiert sich nicht selbst, verbessert ihn der Trainer.
8. Danach wird am Anfang des Satzes neu angesetzt und wieder zusammen weiter gelesen, bis der Lesesportler erneut das Allein-Lese-Zeichen gibt.
9. Der Text wird insgesamt 4-mal gelesen.
10. Im Anschluss wird der Inhalt des Gelesenen besprochen und der Lesetrainer gibt dem Lesesportler ein Feedback! Und umgekehrt ...

Tandemlesen

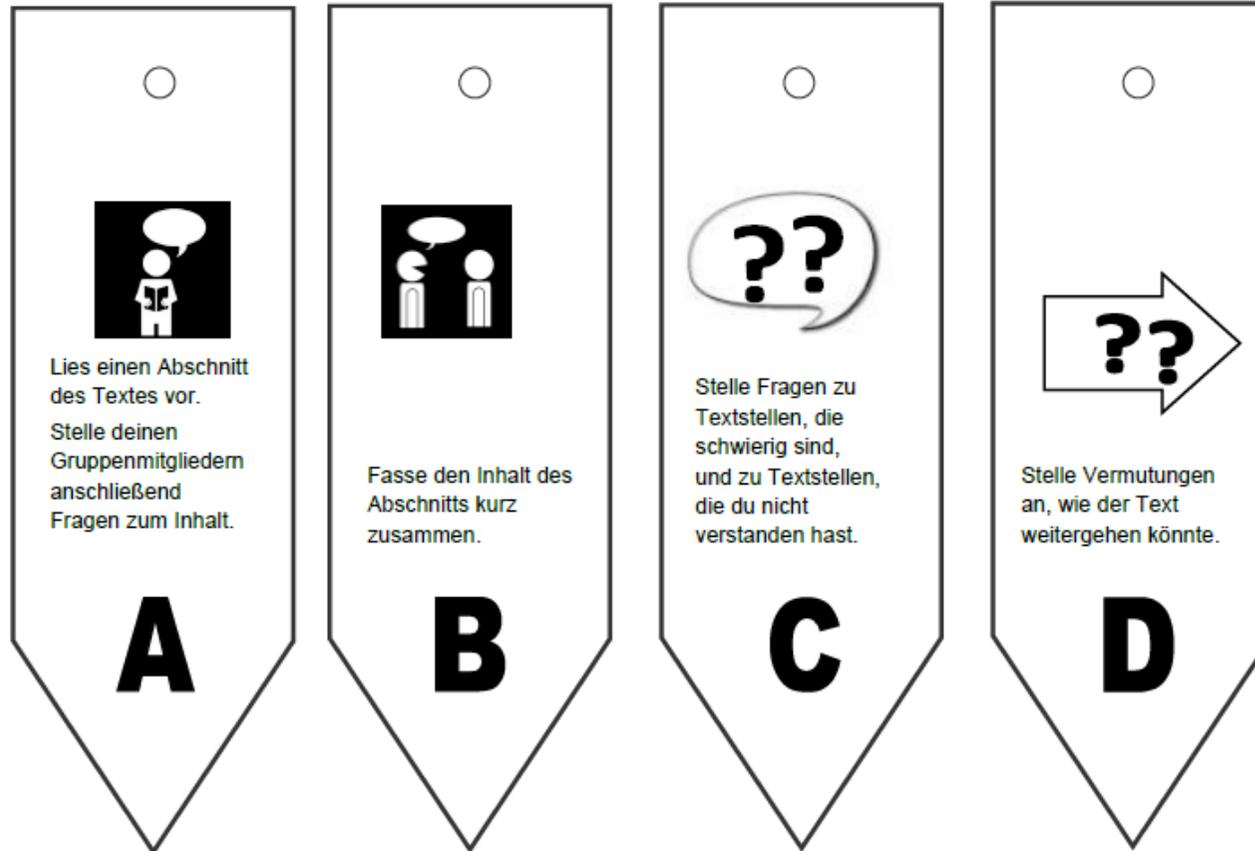
Textentlastung nicht nur im DFU

Sprachsensibler Fachunterricht

ReFo V13 Quito 06. - 08.02. 2017

Rollenkarten für das reziproke Lesen

Bildnachweis: Piktogramme von Sciera: <http://www.sciera.be/index.php>



SenBWF/LISUM 2011 • ProLesen-Transfer Berlin • Modul „Lesestrategien“

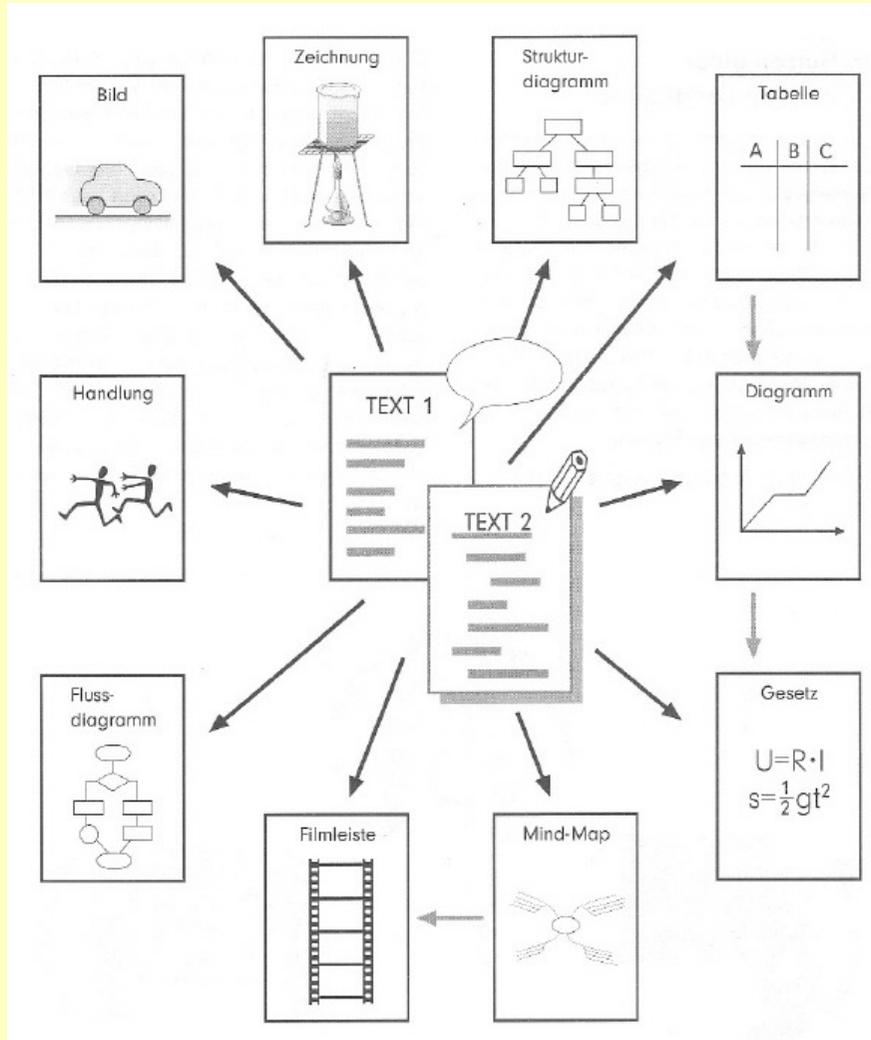
Schreiben in allen Fächern



Textentlastung nicht nur im DFU

Sprachsensibler Fachunterricht

ReFo V13 Quito 06. - 08.02. 2017



Von der Lektüre zur Textproduktion

Lernen durch Wechsel der Darstellungsform

Lernen durch Schreiben

Grafik: Leisen 2013, GT S. 133

Textentlastung nicht nur im DFU

Sprachsensibler Fachunterricht

ReFo V13 Quito 06. - 08.02. 2017

Kompetenzniveau 1	Kompetenzniveau 2	Kompetenzniveau 3
Darstellen von Sachverhalten in vorgegebener Form	Situationsgerechtes Anwenden von Kommunikationsformen	Kommunikationsformen situationsgerecht auswählen und einsetzen
Wortlisten Wortgeländer Wortfeld Sprechblasen Satzmuster Satzbaukasten Bildsequenz Filmleiste Bildergeschichte Strukturdiagramm Flussdiagramm	Mind-Map Begriffsnetz nach Textmustern schreiben Textergänzung Nacherzählung Akrostichon	Dialog/szen. Texte Interviews Protokoll Bericht Referat Lerntagetuch Kommentare Beschreibungen

Achrostichon zu Gesundheit

G enesung, en
E rnährung, en
S port -
U v-Strahlung, en
N ahrungsmittel
D iät, en
H altung, en
E ntspannung, en
I mmunsystem, e
T rinken -

Schreiben lernt man durch

1. Lesen, in dem man vorbildliche Texte analysiert
2. Schreiben, in dem man häufig kleinere Schreibaufgaben erfolgreich bewältigt
3. den Erwerb von Schreibstrategien
4. den Erwerb von Textüberarbeitungsstrategien
5. gute Schreibaufgaben

Textentlastung nicht nur im DFU

Sprachsensibler Fachunterricht

ReFo V13 Quito 06. - 08.02. 2017

A-E-I-O-U-Aufgaben nach Kaiser und Groeben

A = argumentieren

Kann jeder, der es möchte, ein Haustier besitzen?

E= erkunden

Welche Haustiere werden in den Familien unserer Klasse gehalten?

I= imaginieren:

Ein vernachlässigtes Kaninchen schreibt einen Brief an seine Besitzerin

O= ordnen:

Informationen über Ernährungsgewohnheiten, Verhaltensweisen und Halten von Haustieren

in einem Klassen-Lexikon zusammentragen.

U= urteilen:

Was muss man beachten und tun, damit Haustiere artgerecht leben können?

Gute Schreibaufgaben...

1. sind abwechslungsreich
2. sind adressatengebunden
3. sind dem Lernniveau angepasst
4. bieten Hilfestellung (Scaffolding)
5. sind prozesshaft angelegt
6. können/sollen überarbeitet werden

Drei Phasen des Schreibens:

1. Schreibplanung: (Cluster, Bilder, Strukturskizzen, etc.)

2. Formulierungsprozess: (Hilfen zur Verfügung stellen):
Checklisten für Satzanfänge, Wörterbücher, Modelltexte, Wortlisten, Satzmuster Fachbegriffe, etc.

3. Überarbeitungsphase:

Mit zeitlichem Abstand Korrekturen des Textes durch Schreiber, Mitschüler, Lehrkraft: Schreibkonferenz, Schreibpartnerschaft, Textausstellungen

Textentlastung nicht nur im DFU

Sprachsensibler Fachunterricht

ReFo V13 Quito 06. - 08.02. 2017

Literatur:

Leisen, Handbuch der Sprachförderung im Fach, Stuttgart 2013

Viele Sprachen – eine Schule: Zielsprache Deutsch in allen Fächern der Sek I, Stuttgart 2016

Kaiser, Groeben, Werkstatt Individualisierung, 2012

http://www.schule-bw.de/unterricht/faecheruebergreifende_themen/sprachsensibler-fachunterricht/

https://www.youtube.com/watch?v=Bp35O_2IA4k (5-Schritt-Lesemethode)

<https://www.youtube.com/watch?v=b7CGzgcZTJs> (Leseflüssigkeitstraining)